



Checkliste für das Ausfüllen von Berufsausbildungsverträgen

- Vollständige Anschrift des Ausbildungsbetriebs (Ausbildender)
- Vollständige personenbezogene Daten des Auszubildenden
- Genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs mit Fachrichtung oder Wahlqualifikation/en, ggf. Einsatzgebiet, Schwerpunkt
- Schulabschluss
- Zuständige Berufsschule

- A. Volle Ausbildungszeit in Monaten nach der Ausbildungsordnung (24, 36 od. 42)
Bei Verkürzung: Anrechnungszeit in Monaten eintragen
Vorausgegangene Berufsausbildung/Schulbildung eintragen
Berufsausbildungsverhältnis (Beginn/Ende): Exaktes Datum gemäß Ausbildungszeit, z. B. bei Ausbildungszeit 36 Monate: 01.08.2018 bis 31.07.2021
Bei Verkürzung angerechnete Monate abziehen (z. B. 6 Monate = 31.01.2021)
- B. Probezeit mindestens 1 Monat höchstens 4 Monate
- C. Wenn zutreffend
- D. Wenn zutreffend
- E. Branchenübliche Vergütung oder nach Tarif
- F. Tägliche und wöchentliche Ausbildungszeit gem. Jugendarbeitsschutzgesetz oder Tarif-/Betriebsvereinbarung
- G. Urlaub für Jugendliche Auszubildende nach Lebensalter gestaffelt:
noch nicht 16 Jahre – mindestens 30 Werktage bzw. 25 Arbeitstage/Jahr
noch nicht 17 Jahre – mindestens 27 Werktage bzw. 23 Arbeitstage/Jahr
noch nicht 18 Jahre – mindestens 25 Werktage bzw. 21 Arbeitstage/Jahr
bei Volljährigkeit – mindestens 24 Werktage bzw. 20 Arbeitstage/Jahr;
Endet ein Vertrag im letzten Ausbildungsjahr nach dem 30.06., dann muss laut Bundesurlaubsgesetz der volle Jahresurlaub eingetragen werden.
- H. Version der Ausbildungsnachweisführung (elektronisch=spez. Berichtsheft-Software)
- I. Muss immer ausgefüllt werden, anzuwendende Vereinbarung eintragen oder der Vermerk „Keine“

Unterschriften:

- Antrag auf Eintragung:
 - Unterschrift des Ausbildungsbetriebs
 - Vertrag:
- Beide Vertragsexemplare sind mit Originalunterschriften von allen Vertragsparteien (Ausbildungsbetrieb, Auszubildender, ggf. gesetzl. Vertreter) zu versehen.

Wer bekommt was?

- IHK:
- Antrag auf Eintragung (Original)
 - Kopie des unterschriebenen Vertrags
 - Ggf. Kopie der Jugendarbeitsschutzuntersuchung
- Auszubildende/r, bei Jugendlichen gesetzliche Vertreter:
- 1 Originalausbildungsvertrag
 - Verordnung über die Berufsausbildung
 - Sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung (Ausbildungszeitplan)
 - Eintragungsbestätigung der IHK (geht auch für den Azubi an den Ausbildungsbetrieb)